

Französisch filles des crocodiles

Beitrag von „paulchen2008“ vom 19. Februar 2010 07:53

Hallo ihr Lieben...

ich bin gerade in die Zentralabielektüre in Niedersachsen "filles des crocodiles" eingestiegen und hoffe, hier nun ein paar Mitstreiter Zwecks Informationsaustausch zu finden!

Klett hat ja seine Handreichung noch lange nicht fertig und ich bin mir noch nicht so sicher, wie bzw. wie klein- oder großschrittig ich vorgehen werde...

Ich würde mich über jeden freuen, der oder die sich schon damit beschäftigt und von seinen/ihren Erfahrungen berichtet!

Bis dahin,

paulchen

Beitrag von „Hamilkar“ vom 19. Februar 2010 19:48

Hallo Paulchen,

durch unglückliche Umstände im letzten Semester bin ich da jetzt auch gerade mit eingestiegen.

Also, grundsätzlich ist es bei uns so, dass wir ja gerade den Doppeljahrgang haben, hinzu kommt bei mir, dass ich einen regelrechten Megakurs mit 27 Schülern habe, weil wir nicht genug Frz-Lehrer haben. Aber immerhin habe ich den LK, da sind die Leute motiviert, und es macht allen Spaß, auch mir. Leistungsmäßig sind die meisten im Dreierbereich. Mal gucken, ob ich ein paar noch weiter nach oben kriege....

Ich gehe einigermaßen kleinschrittig dadran. Hatte vorletztes Mal eine Ha von 12 Seiten zu lesen aufgegeben, das war denen zuviel. Manche brauchen da recht lange für. Außerdem möchten die Schüler gerade nicht so krass viele HAs wegen Facharbeit und so.

Ich bin zu dem Ergebnis gekommen, dass es tatsächlich blöd ist, da jetzt zu viel zu fordern. Man sollte lieber alles auch ein bisschen gründlich und nett und motivierend machen, und selbst wenn man im Semester inhaltlich nicht mehr schafft als die beiden Lektüren + den Film, ist es

mir egal. Weniger kann ja auch mehr sein. Außerdem muss ich mit den Schülern auch Voc-Arbeit machen (d.h. allgemeines Voc erarbeiten und lernen).

Und ich sage mir: Wenn es gegen Ende des Semesters eng wird, müssen sie dann halt mehr tun und ordentlich ranklotzen. Und das habe ich den Schülern auch gesagt.

Das alles soll aber keineswegs heißen, dass ich das lasch mache. Ich bereite alles sehr sorgfältig vor, und die Schüler bekommen immer eine HA, die sie fordert. Aber wie gesagt, man muss auch Voc-Arbeit machen, die Operatoren erklären und auch durchsprechen und einüben, was sich hinter einzelnen Aufgabentypen "verbirgt". Außerdem möchten meine Schüler ein bisschen mehr Grammatik machen, muss ich mal sehen, in welchem Maße ich ihnen da entgegenkommen kann.

Also, um nochmal zu deiner Frage zu kommen: Wie kleinschrittig man da rangehen sollte, musst du selbst herausfinden. Es ist ja auch -fällt mir gerade ein- ein bisschen was Neues, denn im ersten Semester wurde ja kaum Textarbeit (also längere Texte) gemacht.

Man darf zwar im Oberstufenkurs und gerade im LK mit einer gewissen Motiviertheit der Schüler rechnen, aber das heißt nicht, dass sie "alles mitmachen (können)", so gut sind etliche dann doch nicht.

Wenn du Bock hast, kannst du mir eine Email schreiben, dann könnten wir engeren Austauschkontakt haben. Kommt ja auch immer ein bisschen drauf an, wieviele Kurse (und somit Austauschmöglichkeiten mit anderen Kollegen) es sonst noch an der Schule gibt. Bei uns geht das aber ganz gut. Aber trotzdem schätze ich es sehr, mich auch mit anderen auszutauschen als immer nur mit denselben Leuten.

Hamilkar

Beitrag von „paulchen2008“ vom 22. Februar 2010 10:55

Danke für die erste Antwort!

Dann suchen wir mal weiter nach Mitstreitern, die auch gerade mit dem Buch arbeiten, um unsere Erfahrungen und Materialien auszutauschen!!

Chers amis... répondez-nous!

Aplus!

Beitrag von „BillyThomas“ vom 22. Februar 2010 21:51

Da das Buch ja 2008 für den Prix des Lycéens nominiert war, gibt es vielleicht auch das eine oder andere im Netz ???!